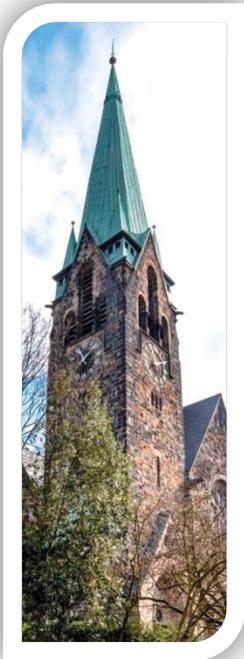


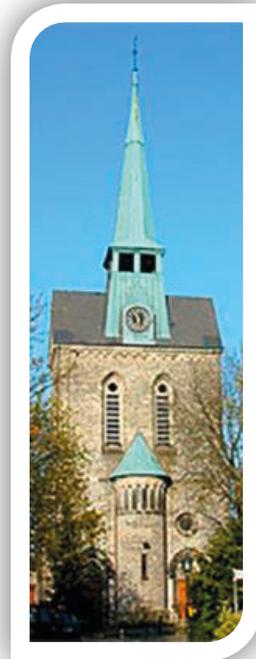
# *Gemeindebrief*

Nr. 2/ 2019 – Juni bis August

*Evangelisch-  
lutherische  
Kirchengemeinde  
Wetter*



*Evangelisch-  
reformierte  
Kirchengemeinde  
Wetter*



## **Liebe Gemeindeglieder, liebe Leserinnen und Leser!**



Der Sommer naht und mit ihm die Pfingst- und Trinitatiszeit, in der in der Kirche viel vom Heiligen Geist und der Dreifaltigkeit Gottes gesprochen wird. Doch wenn wir Menschen versuchen, das, was den Heiligen Geist und die Dreieinigkeit Gottes eigentlich ausmacht, zu benennen, tun wir uns manchmal schwer damit, einen Teil unseres allmächtigen Gottes zu beschreiben, den Menschen niemals anfassen oder sehen konnten, aber der dennoch unser gesamtes Leben und die Welt um uns herum durchdringt. Auch ist er so eng mit der Kirche verbunden, dass wir ihn im Glaubensbekenntnis der heiligen christlichen Kirche voranstellen und für die Theologen eine Kirche ohne das Wirken des Heiligen Geistes nicht vorstellbar ist.

Aber genauso wenig, wie wir uns manchmal ein Bild vom Heiligen Geist oder Gottes Dreifaltigkeit machen können, genauso wenig können sich manche getaufte Menschen in unserer Zeit noch Gründe vorstellen, in die Kirche zu gehen, auch wenn sie am Glauben an den dreieinigen Gott festhalten. In letzter Zeit bin ich in Gesprächen mit anderen Christen oft auf dieses Thema angesprochen worden. Sie vertrauen nicht darauf, dass das Wort Gottes, wie es gepredigt und von der Gemeinde gelebt wird, sie im Gottesdienst berühren und ihr Leben bereichern kann. Sie sagen auch, dass sie keine Gemeinde und keinen Pfarrer benötigen, um zu Gott zu beten.

Wenn Sie erwarten, dass ich als Vikar nun schreibe, dass diese Menschen Unrecht hätten und ausschließlich den großen Wert des Gottesdienstes betonte, so muss ich Sie enttäuschen. Natürlich erhört Gott auch Gebete, die im Stillen und allein an ihn gerichtet werden und diese sind nicht weniger wert als jene, die laut von einer gesamten Gemeinde gesprochen werden, aber wenn wir nach einem Gebet das Gefühl haben, dass dieses nicht im leeren Raum verklungen ist, sondern erhört worden ist, dann deshalb, weil der heilige Geist mit uns war, als wir gebetet haben.

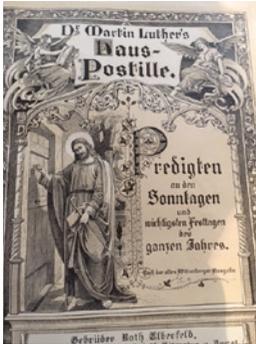
Aber der Heilige Geist ist nicht bloß ein Mittel oder Gerät, um mit Gott zu sprechen, sondern eine höchst aktive und lebendige Seite Gottes. Er befähigt uns etwa, Vertrauen in uns selbst zu fassen und in schwierigen Situationen über uns hinaus zu wachsen und er führt uns mit anderen Menschen zusammen, wenn wir ihm Vertrauen schenken, nicht nur um ihnen beizustehen, sondern er gibt allen von uns Fähigkeiten, die sich zusammen mit den Fähigkeiten anderer Menschen zu etwas ergänzen, das größer ist als die einzelnen Teile, so wie ein Chor nicht nur die Summe einzelner Stimmen und ein Blumenbeet nicht nur die Summe einzelner Blumen ist.

So fordere ich Sie alle und vor allem jene auf und heraus, die nach einem Sinn im Gottesdienstbesuch suchen: Kommen Sie, beteiligen Sie sich, Sie werden einzigartige Menschen treffen, die alle Ihre Geschichte und Ihre Gaben mitbringen, und Sie werden sehen, dass Sie mit Ihrer Geschichte und Ihren Gaben die Kirche zu etwas machen, das noch größer und besser ist, als das, was sie vorher war.

*Es grüßt Sie und wünscht Ihnen eine schöne Pfingst- und Sommerzeit  
Ihr Vikar Daniel Hülsken*

## Darf ich mich Ihnen vorstellen?

Am 15. Juli ist es endlich soweit, ich darf meinen Dienst in den Evangelischen Gemeinden in Alt-Wetter als Vikar antreten, nachdem ich die „Intensivphase“ des Schulvikariats am Albrecht-Dürer-Gymnasium in Hagen absolviert habe. Blicke ich auf diesen Tag voraus, erfüllen mich gleichermaßen Vorfreude auf die vielfältigen neuen Aufgaben, die mich hier erwarten, und Erinnerungen an die Zeit, die ich als Praktikant im Frühjahr 2015 und als Examensstudent in den vergangenen Monaten bereits hier zugebracht habe. Ich freue mich auch, viele altbekannte Gesichter wieder zu erblicken und so viele neue Menschen in Wetter kennenzulernen, wie nur irgend möglich. In diesem Rahmen möchte ich mich Ihnen kurz vorstellen. Ich heiße



Daniel Mathias Hülsken und bin gebürtiger Bochumer. In meinen sechsunddreißig Lebensjahren habe ich nicht nur das Fach Evangelische Theologie studiert, um in alsbaldiger Zukunft Gemeindepfarrer zu werden, sondern ich habe auch einige Jahre lang die Fächer Alte Geschichte, Klassische Archäologie und Religionswissenschaft an der Ruhr-Universität Bochum gelehrt. Ich freue mich sehr darauf, Sie in den nächsten Monaten und Jahren persönlich kennenzulernen!

*Daniel Hülsken*

## Im Rückblick

### Werkstattgottesdienst am 03.03.2019 in der Dorfkirche in Ende

Der dritte gemeinsame Werkstattgottesdienst der Kirchengemeinden des Kooperationsraumes fand dieses Mal in der Dorfkirche in Ende statt. Das Thema des Gottesdienstes, das auch gleichzeitig die Losung des Deutschen Evan-



gelischen Kirchentages ist, war aus dem 2. Buch der Könige „Was für ein Vertrauen, das du hast?“ Gestaltet wurde der Gottesdienst wie auch in den Jahren zuvor von den Pfarrerinnen und Pfarrern und den Presbyterinnen und Presbytern aller Gemeinden. In einzelnen Arbeitsgruppen wurden die Lesungen, ein Anspiel zum Thema Vertrauen, die Auslegung des Themas und das Abendmahl vorbereitet. Das Anspiel zeigte in einer pantomimischen Szene, wie man durch Vertrauen nicht sehend durch das Leben geführt werden kann. Die Auslegung vertiefte das Thema, in dem zwischen blindem Vertrauen und bewusstem Gottesvertrauen unterschieden wurde. Der Gottesdienst in der bis auf den letzten Platz gefüllten Dorfkirche regte die Teilnehmer zum Nachdenken an und gab ihnen auch neues Vertrauen. Vor dem Gottesdienst hatte Frau Pfarrerin Godejohann auf der Grünfläche vor der Kirche mit Helfern einen Apfelbaum gepflanzt als Zeichen für Hoffnung und Vertrauen in die Zukunft. Musikalisch wurde der Gottesdienst durch den Kreiskantor und die Posaunenchor aus Herdecke, Ende, Wetter und Volmarstein ausgezeichnet untermalt. Nach dem Gottesdienst trafen sich die Teilnehmer noch zu einem gemeinsamen Gedankenaustausch im Martin Luther Gemeindehaus. Herzlich gedankt sei der Kirchengemeinde Ende für die Organisation und besonders für Essen und Trinken zum Gemeindegaststube.

*Prof. Dr. Wolfgang Arnold*

## **King's Kids – ein Besuch beim Frauenabendkreis**

Seit etwa 12 Jahren gibt es im Norden von Dortmund den Treffpunkt für die „King's Kids“. Engagierte junge Christinnen und Christen haben dieses Projekt ins Leben gerufen, um Jugendlichen und Kindern einen Anlaufpunkt zu bieten, ihre Freizeit sinnvoll zu nutzen. Zunächst geschah dies in kleinem Rahmen, wobei die Räumlichkeiten schon bald aus allen Nähten platzten. Ein glücklicher Zufall führte dazu, dass der Unternehmer Deichmann auf das Projekt aufmerksam wurde und seine Hilfe anbot. Die Wahl fiel auf ein riesiges, brach liegendes Gelände mit einem schon sehr maroden Lagergebäude. Hier konnten die inzwischen fünf Mitarbeiter und vielen Ehrenamtlichen ihrer Kreativität freien Lauf lassen, renovieren und für sinnvolle



Aktivitäten Raum schaffen. Nach der Schule ist hier inzwischen ein Treffpunkt für Kinder und Jugendliche aus allen Herkunftsländern und Religionen. Mittags wird gemeinsam das Essen zubereitet und gegessen, es wird Schularbeitenhilfe angeboten und dann die freie Zeit für Sport und Spiel genutzt. Parallel dazu gibt es das Angebot für regelmäßige christliche Lehre und Glaubensgemeinschaft. Eine tolle Sache! Zwei der Mitarbeiterinnen waren im Frauenabendkreis zu Gast und haben mit einer unglaublichen Begeisterung über ihre Arbeit erzählt. Und wenn man die Situation im Dortmunder Norden kennt, so kann man das Engagement erst recht hoch einschätzen. Es bleibt zu wünschen, dass sich immer wieder Menschen finden, die ehrlich im Sinne der Nächstenliebe für andere da sind.

## **Besuch aus Borken**

Im vergangenen Jahr besuchten die Frauen der Wetterschen Frauenhilfen den ehemaligen Vikar der Gemeinde, Dr. Markus Totzeck, in seinem neuen Umfeld in Borken/Rhede. Anfang Mai fand nun ein Gegenbesuch der Frauen aus Borken in Wetter statt.



Entgegen den Wünschen hatte das Wetter leider keine so gute Laune, was aber keine Auswirkungen auf die allgemeine Stimmung hatte. Nach einem sehr schönen Gottesdienst wurde begeistert unsere schöne Lutherkirche besichtigt, die Pfr. Malz gern und ausführlich erklärte. Anschließend wartete im Gemeindehaus ein leckeres Mittagessen auf die Gäste, bevor man sich auf den Weg zum Harkortsee machte, um mit der „Friedrich Harkort“ eine Rundfahrt zu starten. Trotz des steifen Windes genossen einige Frauen den Ausblick vom Deck aus und alle waren sehr angetan von unserer herrlichen Umgebung. Abgerundet wurde das Erlebnis durch den Besuch und die Besichtigung der reformierten Kirche in der Freiheit, in der Pfarrer Grote für viele Fragen interessante Antworten hatte. Es wartete noch ein heißer Kaffee und verführerische Torten auf die Gäste, bevor man sich verabschiedete, nicht ohne vorher noch Adressen zu tauschen und zu versichern, einander nicht ganz aus den Augen zu verlieren.

## Frauenabendkreis auf Tour

Wie bereits berichtet, feiert der Frauenabendkreis unserer Gemeinde in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen, wahrlich eine stolze Zahl, zumal aus der Gründungszeit sogar noch einige Frauen dabei sind. Zur Feier des Jubiläums wurde von langer Hand ein Ausflug nach Soest geplant. Leider konnten dann



doch einige Frauen nicht an der Tour teilnehmen, was von allen sehr bedauert wurde, denn das gemeinsame Erlebnis wird den Teilnehmerinnen sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben, vor allem auch, weil mit der Stadtführerin ein echter Glücksgriff gelungen war. Statt uns mit Jahreszahlen und Ereignissen zuzuschütten, zog sie es vor, Eindrücke und Stimmungen wirken zu lassen und dann die gewünschten Informationen zu vermitteln. Besonderen Eindruck machte auch die St. Pauli Kirche, die neben der Gottesdienstfunktion auch ein Columbarium darstellt, und in der eine gemeinsame Andacht gehalten werden konnte.

Abschließend zum 50-jährigen Jubiläum soll am 2. Juni in der Lutherkirche dann noch einmal im Gottesdienst der vergangenen 50 Jahre gedacht und gemeinsam Abendmahl gefeiert werden.

## Besuch des Kirchenchores im Johannes-Zauleck-Haus

Am 6. Mai besuchte der Chor das Johannes-Zauleck-Haus zu einem gemeinsamen musikalischen Nachmittag.

Erika Hoff begrüßte die Anwesenden und führte durch das Programm, bestehend aus einer Auswahl von Volksliedern von Seiten des Chores und einem bunten Strauß von Frühlingsmelodien. Diese wurden gemeinsam zur sichtlichen Freude aller Bewohner, auch der ältesten, mit Begeisterung gesungen.

Zwischendurch trugen Erika Hoff, Elke Bohnhof und Walter Kühn einige Gedichte vor und ein Ständchen bekamen die Geburtstagskinder Frau Mohr und Herr Schwichtenberg.

Frau Seifert bedankte sich im Namen des Zauleck-Hauses beim Chor für den schönen Nachmittag ebenso wie die Bewohner, die sich über ein Wiederkommen sehr freuen würden.

*Gerda Pfaff*

## Vorstellung der Konfirmanden und Einführung Vikar Hülsken

Im Gottesdienst am 12. Mai stellten sich die diesjährigen Konfirmanden beider Gemeinden (7 Mädchen und 4 Jungen) vor. Sie taten das, unterstützt von den Pfarrern Grote und Malz, recht gekonnt mit eindrucksvollen Texten. Dabei wurden, wie im Konfirmandenunterricht erarbeitet, die einzelnen Bitten des Vaterunsers deutlich herausgestellt, ihre Bedeutung erläutert und der Inhalt bewusst gemacht. Auch für die Gemeinde war es eine gelungene Lehrstunde. Zur Konfirmation am 26. Mai gingen:



Caroline Bartelt, Dennis Bruchmann, Evelina Gavkin, Julian Gies, Anja Hanf, Fenja Köhli, Niklas Köster, Alexander Papen, Carolin Reiter, Josie-Sophie Schröder und Julie-Marie Wiedemeyer.

Im Gottesdienst erfolgte noch die offizielle Einführung des neuen Vikars Daniel Hülsken. Herr Hülsken, den viele Gemeindeglieder noch aus seiner Praktikantenzeit in unserer Gemeinde kennen, ist schon seit dem 1. April als Vikar tätig und wird das nun für 2 ½ Jahre bei Pfarrer Malz, aber auch immer wieder zur Weiterbildung außerhalb sein. Wir wünschen Herrn Hülsken einen guten Start ins kirchliche Berufsleben und dazu stets Gottes Segen.

## Konfi-Fahrt ins Bibeldorf Rietberg

Auch in diesem Jahr stand für die Konfis der Region Wetter/Volmarstein wieder eine Fahrt ins Bibeldorf Rietberg auf dem Programm. Die Fahrten dorthin sind mittlerweile fester Bestandteil unserer Konfirmandenarbeit. Denn die Konfis lernen dort die Lebensbedingungen der



Menschen in biblischer Zeit kennen, was dabei hilft biblische Geschichten besser verstehen zu können. Und es wurde auch wieder praktisch gearbeitet: Mehl mahlen, Brot backen, Seile knüpfen, Gewürze herstellen, all das durften unsere Konfis ausprobieren. Ein schöner und lehrreicher Tag, auf den sich auch die kommenden Konfi-Gruppen freuen dürfen.

## Familienfreizeit

Traditionell im Frühjahr fand wieder eine Familienfreizeit unserer Gemeinde statt. Und wieder mal ging es zum Hötzenhof. Und wieder einmal wurden die ungezwungene Atmosphäre und die Möglichkeit für die Kinder, sich so frei zu bewegen, gelobt. Mit einem Gottesdienst, für den alle etwas vorbereitet hatten, haben wir die Freizeit am Sonntagmittag abgeschlossen. In diesem Gottesdienst haben wir über die Leidensgeschichte Jesu nachdacht, sie im Lichte von Ostern betrachtet und damit eine Brücke zum Familiengottesdienst am Ostersonntag geschlagen, zu dem alle Teilnehmenden herzlich eingeladen waren. Schön, dass etliche da waren! Dass es auch im nächsten Jahr eine Familienfreizeit am gleichen Ort geben wird, ist für alle keine Frage.



### Das Presbyterium informiert

#### Sommerkirche

Eine liebgewonnene Tradition ist seit vielen Jahren unsere „Sommerkirche“. Sommerkirche heißt in den Sommerferien wechselnde Gottesdienste an den Sonntagen in der Lutherkirche und in der reformierten Kirche. Wenn das Wetter es zulässt, findet der letzte Gottesdienst anstelle in der reformierten Kirche in der Burgruine in der Freiheit statt. Die Atmosphäre dort ist eine ganz besondere, es ist die Geschichte einer Burg und die Gedanken beschäftigen sich unwillkürlich mit der Vergangenheit. Die diesjährige Sommerkirche beginnt am 14.7.2019 in der reformierten Kirche, im Anschluss an den Gottesdienst findet der diesjährige gemeinsame Ausflug der



Presbyteriumsmitglieder statt. Wie auch in den vergangenen Jahren wird ein Gottesdienst in der Reformierten Kirche vom Kirchenchor begleitet, dieser ist am 28.7.2019. Alle Termine der Gottesdienste sind unter der Rubrik „Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen“ aufgeführt. Nach den Gottesdiensten findet immer ein Kirchenkaffee statt, um auch die Gemeinschaft in den Ferien zu pflegen.

## Presbyterien beziehen Stellung

Wenn es in unserer Landeskirche gesetzliche Regelungen gibt, werden zuvor die Presbyterien der Kirchengemeinden um Stellungnahmen zu den vorgeschlagenen Veränderungen gebeten. Das war in der letzten Zeit in Bezug auf mehrere Kirchenordnungsänderungen der Fall, u.a. in Bezug auf das Thema Ehe und Trauung und auf das Thema Abendmahl. Die Presbyterien unserer beiden Gemeinden haben sich damit beschäftigt und ganz ähnliche Voten verfasst. So befürworteten beide Presbyterien in Bezug auf das Thema Abendmahl, dass in Zukunft in allen Kirchengemeinden unserer Landeskirche **Kinder zum Abendmahl eingeladen** sind. Die Konfirmation ist damit kein Kriterium mehr für die Abendmahlszulassung. Das war bisher nur in den Gemeinden der Fall, in denen das Presbyterium dies ausdrücklich beschlossen hatte. So wird bei uns in Wetter schon seit vielen Jahren das Abendmahl mit Kindern gefeiert. Die Tatsache, dass in Bezug auf das Abendmahl in Zukunft nicht mehr von **Brot und Wein**, sondern von **Brot und Kelch** gesprochen werden soll, trägt dem Rechnung, dass in vielen Gemeinden Traubensaft im Abendmahl gereicht wird und Wein und Traubensaft als gleichwertig angesehen werden sollen. Das lutherische Presbyterium wird sich in seiner nächsten Sitzung noch einmal mit der Frage beschäftigen, wie die zukünftige Handhabung beim Abendmahl aussehen soll. Bisher wurde hier an jedem ersten Sonntag des Quartals und an Sonntagen, an denen viele Kinder zu erwarten sind, mit Traubensaft Abendmahl gefeiert, ansonsten mit Wein. In der reformierten Gemeinde wird schon seit längerem ausschließlich mit Traubensaft Abendmahl gefeiert. Auch in Bezug auf **Ehe und Trauung** soll es gesetzliche Anpassungen geben, die unsere Presbyterien befürwortet haben. So soll in Zukunft allen Paaren mit evangelischem Ehepartner, die nach deutschem Recht eine Ehe eingegangen sind, eine kirchliche Trauung angeboten werden. Das gilt für verschiedengeschlechtliche wie auch gleichgeschlechtliche Ehepartner. Auch wenn ein Ehepartner nicht oder nicht mehr einer christlichen Kirche angehört, ist eine Trauung möglich. Der Begriff „Gottesdienst anlässlich einer Eheschließung“ wird abgeschafft.“

## Prebyteriumswahlen 2020

Im nächsten Jahr werden in unseren Kirchengemeinden die Presbyterinnen und Presbyter neu gewählt. Das Landeskirchenamt hat dazu einen Zeitplan aufgestellt, der für alle Gemeinden verbindlich ist. Dieser wurde den Gemeinden bereits zugesandt, um besser planen zu können. Der Wahlsonntag ist am 1. März 2020. Zuvor wird es in den Gemeinden Gemeindeversammlungen geben, in denen über das Presbyteramt und den Ablauf bei der Presbyterwahl informiert wird. Diese finden im November statt. Bis zum 29. November können Wahlvorschläge gemacht werden. Nur wenn es mehr Vorschläge als Presbyterstellen gibt, kommt es zur Wahl. Presbyterinnen und Presbyter werden für 4 Jahre gewählt. Wiederwahl ist möglich. Genaueres zur Presbyteriumswahl und einen detaillierten Terminplan werden wir im nächsten Gemeindebrief veröffentlichen.

### Was für ein Vertrauen

Ein halber Satz aus dem 2. Buch der Könige 18,19 bildet den Leitsatz für den Kirchentag in Dortmund. Offen bleibt, wer zu wem spricht und wie die Worte gemeint sind. Fragend oder bestätigend, spöttisch oder verwundert? Das kleine Königtum Juda muss den mächtigen Assyern Tribut zahlen und wagt unter dem frommen König Hiskia 701 vor Christus den Aufstand. Die Assyrer schicken Truppen nach Jerusalem und einer ihrer Gesandten richtet das Wort an die belagerten Bürger Jerusalems. Doch auf wundersame Weise bleibt die Stadt verschont.

1963 waren Menschen in Dortmund, 1991 im Ruhrgebiet zu Kirchentagen zu Gast. Herausgefordert waren die Menschen damals durch den Wiederaufbau nach dem zweiten Weltkrieg und durch die Wiedervereinigung nach friedlicher Revolution und Mauerfall. Doch 2019 greift eher Misstrauen um sich und viele zweifeln, ob für die Herausforderungen unserer Zeit gerechte und friedliche Lösungen gefunden werden. Vertrauen geht verloren, wird bewusst missbraucht oder erschüttert.

Vertrauen auf Gott entsteht aus der Ohnmacht und gründet sich nicht auf vermeintliche menschliche Sicherheiten oder scheinbare militärische Allmacht. Vertrauen bleibt, wie der ersehnte gerechte Frieden zwischen Menschen, gesellschaftlichen Gruppen und Völkern, ein Wagnis. Vertrauen ist dann gefragt, wenn ich mir selber nicht sicher bin, wenn alles ins Wanken gerät. Wir können es nicht machen, aber es kann dort entstehen, wo wir miteinander reden, feiern, singen und beten. Es kann uns geschenkt werden.

Der Kirchentag vom 19. bis 23. Juni 2019 ist für solches Geschehen eine Gelegenheit. Günstige Tageskarten können im Gemeindebüro für

15 € erworben werden. Sie berechtigen zum Besuch aller Veranstaltungen und zur Nutzung des Öffentlichen Personennahverkehrs.

## Lebendige Geschichte – 200 Jahre Mechanische Werkstätten

Die Jubiläumswoche bringt Leben in die Geschichte unserer Stadt Wetter und beleuchtet das Jubiläum der DEMAG. Vielfältige von dem Kulturzentrum „Lichtburg e.V.“ und der Stadt Wetter (Ruhr) organisierte Aktivitäten werden vom 29. Juni bis 7. Juli 2019 die Freiheit und das Firmengelände beleben.

Nach der Eröffnung am Freitag, 29. Juni 2019, werden Aktivitäten im Rahmen der ExtraSchicht das Gelände in der Freiheit samt Gebäuden einbeziehen. Videoinstallationen und Spielszenen des Koffertheaters, Führungen und musikalische Darbietungen werden Besucher/innen aus dem ganzen Ruhrgebiet anlocken. Im Hochregallager der DEMAG ist eine Sound-/Lichtshow geplant.

Die Woche über werden Vorträge, Lesungen und Konzerte das Programm ergänzen. Zudem werden im Kino Lichtburg themenbezogene Filme zu sehen sein. Im alten Stadtarchiv (Burgstraße 17) wird eine Ausstellung die Geschichte der Freiheit darstellen und Harkort-Exponate zeigen.

Am Freitag, 5. Juli 2019, plant die St. Rafael-Grundschule um 12:00 Uhr eine Aufführung unter dem Motto „Arbeit und Rhythmus“.

Am Sonntag, 7. Juli 2019, ist um 11:30 Uhr ein Kammerkonzert mit Clemens Ratajczak und Gästen vorgesehen.

An beiden Sonntagen wird es in der Zeit zwischen etwa 15 und 18 Uhr Angebote für Kinder geben. Jeweils Sonntagabend und am Freitagabend, 5. Juli 2019, wird das Koffertheater das Singspiel „Zwei Burgen“ aufführen. Auch ein themenbezogener Gottesdienst ist am 30. Juni 2019 um 10:00 Uhr geplant.

Alle Angaben zum Programm sind vorläufig. Das endgültige Programm wird gesondert mit Plakaten und Handzetteln beworben.



## Kirchbauverein Lutherkirche Wetter (Ruhr) e.V.

Die jährlich vorgeschriebene Mitgliederversammlung des Kirchbauvereins im Mai gibt Veranlassung in diesem Gemeindebrief wieder einmal an den Verein und sein Wirken zu erinnern.

1997 wurde der Verein im Hinblick auf die erforderliche grundlegende Sanierung der Kirche innen und außen und die damit verbundenen enormen finanziellen Belastungen der Gemeinde gegründet. Er trug dann mit erheblichen Zuschüssen zum Gelingen bei.

In letzter Zeit bestand nur geringerer Bedarf zur Unterstützung der Kirchengemeinde. So ließ der Elan im Verein etwas nach und der Vorstand musste nun bei der Mitgliederversammlung bekanntgeben, dass die Anzahl der Mitglieder seit Gründung durch Austritte, im wesentlichen aber durch Tod, auf unter die Hälfte des ursprünglichen Bestandes gesunken ist. Zum Glück halten treue Spender zum Verein, so dass noch immer ansehnliche Einnahmen zu verzeichnen sind, die einen gewissen finanziellen Spielraum ermöglichen.

Der Verein braucht aber, um für zukünftige mit Sicherheit kommende größere Aufgaben gerüstet zu sein, neue und auch jüngere Mitglieder. Eine Anfang Mai veröffentlichte neutrale wissenschaftliche Studie zur zukünftigen Entwicklung der beiden großen Kirchen in Deutschland zeigte hinsichtlich der Kirchenmitglieder einen Rückgang von rd. 45 Mio. in 2017 über rd. 35 Mio. in 2035 auf rd. 23 Mio. in 2060. Obwohl in dieser Zeit die Einnahmen bei jährlich 12 Mrd. € stagnieren werden, ist dies aber inflationsbereinigt ebenfalls ein Rückgang um ungefähr die Hälfte der Finanzkraft. Bei 70 % Personal- und 20 % Immobilienkosten, die kaum sinken werden, liegt die Problematik auf der Hand.

Diese Kurzfassung der Studie macht deutlich, wie zunehmend wichtig ein Förderverein für die Gemeinde wieder sein wird. So lautet der Appell an alle Gemeindeglieder und alle Wetteraner: Helfen Sie die Kirche als Gotteshaus, aber auch als Wahrzeichen der Stadt, auch für künftige Generationen zu erhalten.

Werden Sie Mitglied des Kirchbauvereins! Mit einem Jahresbeitrag von € 30,--, der kein Hinderungsgrund sein sollte, sind Sie finanzieller, aber vor allem moralischer Förderer einer guten Sache. Eine Beitrittserklärung ist diesem Gemeindebrief beigelegt. Bitte machen Sie davon Gebrauch.

## Bücher der Bibel – Die beiden Timotheusbriefe und der Titusbrief

Nur wenige Briefe des Neuen Testaments richten sich ausdrücklich an Einzelpersonen. Timotheus und Titus waren die wohl wichtigsten Mitarbeiter des Paulus. Die drei Briefe unterscheiden sich in Vokabular, Stil und geschichtlichen Bezügen von den anderen Paulusbriefen. Sie sind wohl zwischen 80 und 100 nach Christus entstanden. Verfasst wurden sie vielleicht in Ephesus von uns unbekanntem Autoren. Umfassen der erste und zweite Timotheusbrief noch sechs beziehungsweise vier Kapitel, so ist der Titusbrief nur drei Kapitel lang.

Da alle drei Briefe Fragen des christlichen Lebens und der Gemeindeführung gewidmet sind, hat sich im 18. Jahrhundert die Bezeichnung „Pastoralbriefe“ eingebürgert. Aber schon Thomas von Aquin (1214-1274) hat den ersten der drei Briefe als Hirtenbrief bezeichnet. Paulus war bereits vor vier Jahrzehnten verstorben und es stellte sich die Frage, wie die Bewahrung des paulinischen Evangeliums und die gegenwärtige Verkündigung in den Gemeinden gewährleistet werden konnte. Es geht also um die Organisation der Gemeinde und um die Amtsträger. Sie bekommen die Gnade durch Handauflegung übertragen (1. Timotheus 4,14) und es gilt: „Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit“ (2. Timotheus 1,7). Es mischen sich bei den Ämtern Formen aus dem palästinischen Judentum (Presbyter) und aus dem hellenistischen Vereinswesen (Episkopen).

Während die gegenwärtige Heilserwartung angesichts der ausbleibenden Wiederkunft Christi zurücktritt, lassen sich erste Organisationsformen erkennen: Die aktive Beteiligung von Frauen an der Lehre im Gottesdienst wird abgelehnt (1. Timotheus 2,11ff). Unter den Ältesten gab es schon Hauptamtliche, die das Amt des Gemeindeführers als Episkopen wahrnahmen (1. Timotheus 5,17f). Die Gemeinde konnte Reisen von Beauftragten finanzieren (Titus 3,13). Die Gemeindeführer sollen zwar nüchtern leben, aber asketischen Forderungen sollen sie nicht gesetzlich folgen. Denn alle Gaben der Schöpfung können dankbar genossen werden (1. Timotheus 4,3-5).

Insgesamt werben die Pastoralbriefe darum, älteres Traditionsgut zu bewahren und nicht zu enthusiastisch zu leben. In Listen wird aufgezählt, was von den Gemeindegliedern und Leitern erwartet wird (Titus 2,1-15). Dem Brief an Titus ist dabei besonders an der missionarischen Wirkung des im Alltag gelebten Glaubens gelegen.

### Jugendcafé

#### Was?

Du spielst gerne Kicker, Billiard oder sonstige Spiele?

Du suchst einen Ort zum Chillen?

Du triffst dich gerne mit anderen, weißt aber nicht wo?

#### Wann?

Jeden Freitag von 19 bis 21 Uhr

#### Wo?

In der Jugendetage, im Gemeindehaus der Ev.-luth. Kirchengemeinde Wetter mit folgenden Themen:

**07.06.19** Dart-Turnier

**14.06.19** Brett- und Kartenspiele

**21.06.19** Wegen des Kirchentages kein Jugendcafé

**28.06.19** Film-Abend

**05.07.19** Grillen

**12.07.19** Kypp- und Boule-Turnier

In den **Sommerferien** bleibt das Jugendcafé geschlossen.

### Der Sommer kann kommen!

Seit letztem Herbst planen, schrauben, schleifen und lackieren die Jugendlichen im Rahmen des Jugendcafés an eigenen Palettenmöbeln. Der große Balkon der Jugendetage war schon immer, gerade im Sommer, Anziehungspunkt und Möglichkeit für schöne Stunden im Sonnenschein, ob für Spiele, mit einem Eis in der Hand oder zum Grillen. So ist es nicht verwunderlich, dass der Wunsch entstand, den Balkon schön zu gestalten und bequeme Außenmöbel anzuschaffen. Dank einer großzügigen Spende der Europaletten und der Unterstützung der Gemeinde konnte die Umsetzung in Angriff genommen werden.



Mit großem handwerklichen Geschick und dank hoher Motivation sind inzwischen drei Sitzbänke sowie ein fahrbarer Tisch und eine Ablage für Grillgut entstanden. In Planung sind Pflanzkästen sowie die endgültige Fertigstellung. Zum Probesitzen und Ausprobieren ist jeder herzlich eingeladen.

## Regelmäßige Veranstaltungen

<b>SO</b>	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> in der luth. und ref. Gemeinde (in der Lutherkirche am 1. Sonntag im Monat mit Feier des Heiligen Abendmahls), am 2. Sonntag im Monat gemeinsam nur in der Lutherkirche mit anschließendem Kirchenkaffee. Taufen nach Vereinbarung.
<b>MO</b>	14.30 Uhr 18.30 Uhr 19.30 Uhr	<b>Handarbeitskreis</b> (Sigrid Röttger, Tel. 3926) <b>Probe des Kirchenchores</b> (Gudrun Plaumann, Tel. 0151-56029957) <b>„Man(n) trifft sich“</b> (1. Montag im Monat) (Pfr. Karsten Malz, Tel. 5205)
<b>DI</b>	09.00 Uhr 09.00 Uhr 18.00 Uhr 18.00 Uhr 19.00 Uhr 19.30 Uhr 19.30 Uhr	<b>Gemeindefrühstück</b> (2. und 4. Di. im Monat) (Renate Bergerhoff, Tel. 913854) <b>Schuldnerberatung</b> (Frau Laschat, Tel. 02331-3488260) <b>Jugendchor „be happy“</b> (ab 10 Jahre) (Elisabeth Ludwig, Tel. 02337-4856230 und Büro Deutscher Kinderschutzbund, Tel. 02335-4117) <b>Jungbläser</b> (Torsten Mühlhoff, Tel. 1084) <b>Frauenabendkreis</b> (14-tägig) (Gudrun Peckaj, Tel. 6848653) <b>Oekumenischer Frauenkreis</b> (14-tägig) (Renate Bildheim, Tel. 3063) <b>Chor TonArt</b> (Bärbel Schäfer-Luhrenberg, Tel. 3461)
<b>MI</b>	09.30 Uhr 09.30 Uhr 11.00 Uhr 14-16 Uhr 15.00 Uhr 19.00 Uhr 19.00 Uhr	<b>Oekumenischer Frauengesprächskreis</b> (1. Mi. im Monat, Rosemarie Struchtemeier, Tel. 4642) <b>Krabbelgruppe</b> (Karin Malz, Tel. 5205) <b>Betreuungscafé</b> (2. Mittwoch im Monat) (Manuela Steinigeweg, Tel. 62434) <b>Erwerbslosenberatung</b> (Bernhard Reichardt, Tel. 02336-400345) <b>Gemeinsame Frauenhilfe</b> (2. Mi. im Monat) (Ansprechpartner: Renate Goersch, Tel. 17186; Stefanie Gorol, Tel. 5792; Marianne Romberg, Tel. 4833) <b>Rund um die Bibel</b> (im ref. Gemeindesaal) (3. Mi. im Monat, Pfr. Jo.-Chr. Grote, Tel. 9678816) <b>Filmabend</b> (nach Vorankündigung) (Klaus Unbereit, Tel. 0234-854292)

## Regelmäßige Veranstaltungen

<b>DO</b>	Vereinb.	<b>Ev. Arbeitskreis</b> (2. Donnerstag im Monat) (Klaus Unbereit, Tel. 0234-854292)
	15.00 Uhr	<b>Gemeindecafé</b> (1. Donnerstag im Monat) (Inge Schlitte, Tel. 4307)
	18.30 Uhr	<b>Trommler-Treffen</b> (14-tägig) (Elke Stoller, Tel. 4954)
<b>FR</b>	10.00 Uhr	<b>Gottesdienst</b> im Johannes-Zauleck-Haus (1. und 3. Freitag im Monat)
	15.00 Uhr	<b>Tanzkreis</b> (1. Freitag im Monat) (Petra Hermann, Tel. 4461)
	18.00 Uhr	<b>Posaunenchor</b> (Torsten Mühlhoff, Tel. 1084)
	19-21 Uhr	<b>Jugendcafé</b> (Florian Ehrmann, Tel. 0151-46658121)
<b>SA</b>	9-12 Uhr	<b>Kindergottesdienst</b> (1. und 3. Samstag im Monat) (Pfr. Karsten Malz, Tel. 5205) (Teambesprechung nach Vereinbarung)
	9-12 Uhr	<b>Konfi-Gruppen</b> (1. und 2. Samstag im Monat) (Pfr. Karsten Malz, Tel. 5205) (Teambesprechung nach Vereinbarung) Gemeindehaus Bismarckstraße

## Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen

### Gottesdienste

- 02.06.19, 10.00 Uhr:** **Gottesdienst** zum 50-jährigen Bestehen des Frauenabendkreises, mit Feier des Hl. Abendmahls, Pfr. Malz
- 09.06.19, 10.00 Uhr:** **(Pfingstsonntag) – gemeinsamer Gottesdienst** in der ref. Kirche mit Feier des Hl. Abendmahls, Pfr. Grote, im Anschluss an den Gottesdienst Aufbruch zur diesjährigen Pfingstwanderung.
- 10.06.19, 11.00 Uhr:** **(Pfingstmontag) – gemeinsamer ökumenischer Gottesdienst** in der Stiftskirche in Herdecke – Gemeinsame Hin- und Rückfahrt mit dem Schiff auf dem Harkortsee (Karten für die Hin- und Rückfahrt € 1,- in den Gemeindeämtern)
- 16.06.19, 10.00 Uhr:** **Gemeinsamer Familiengottesdienst** zum Gemeindefest unter Mitwirkung des Kindergottesdienstes, des Kirchenchores und des Posaunenchores, Pfr. Malz/Pfr. Grote, anschl. Gemeindefest

## **Gemeinsame Gottesdienste in den Sommerferien**

jeweils 10.00 Uhr, im Anschluss Kirchenkaffee

**14.07.19 ref. Kirche**, Pfr. Grote, anschließend Presbyteriumswanderung

**21.07.19 Lutherkirche** mit Taufe, Pfr. Grote

**28.07.19 ref. Kirche**, Pfr. Grote (unter Mitwirkung des Kirchenchores)

**04.08.19 Lutherkirche**, Pfr Malz (mit Abendmahl)

**11.08.19 ref. Kirche**, Pfr. Grote

**18.08.19 Lutherkirche**, Pfr. Malz

**25.08.19 Burgruine**, Pfr. Grote/Pfr. Malz

## **Schulgottesdienste**

Donnerstag, 11.07.19, 8.00 Uhr: **Entlassgottesdienst**

der Bergschule, Pfr. Malz

Donnerstag, 29.08.19, 9.00 Uhr: **Einschulungsgottesdienst**

der Bergschule, Pfr. Malz

## **Kindergottesdienste**

Samstag, 15.06.19, 9.00-12.00 Uhr: **Kindergottesdienstvormittag**

Samstag, 22.06.19: Möglichkeit für Kindergottesdienstkinder mit ihren Eltern am **Kirchentag** teilzunehmen

Samstag, 06.07.19, 9.00-12.00 Uhr: **Kindergottesdienstvormittag** (mit Wanderung/Bootsfahrt zum Bleichsteinspielplatz Herdecke)

In den Sommerferien kein Kindergottesdienst

## **Besondere Veranstaltungen**

15.06.19 und 16.06.19: **Gemeindefest**

(s. dazu auch die Rückseite)

## **Vorschau**

Samstag, 07.09.19: 9.00-12.00 Uhr: **Gemeinsamer Ausflug** der Kindergottesdienstkinder und der Konfis zum Ketteler Hof

29.09.19, 10.00 Uhr: **Gemeinsamer Gottesdienst zur Jubelkonfirmation**

## Ihre Ansprechpartner in unseren Kirchengemeinden

### **Ev.-luth. Kirchengemeinde:**

Gemeindepfarrer Karsten Malz  
Bismarckstraße 19  
e-mail: malzwetter@aol.com

Tel.: 02335-5205

Kirchmeister Klaus Unbereit

Tel.: 0234-854292

Organistin Gudrun Plaumann

Tel.: 0151-56029957

Internet: [www.luthergemeinde-wetter.de](http://www.luthergemeinde-wetter.de)  
Torsten Mühlhoff

Tel.: 02335-1084

Lutherkirche, Bismarckstraße 46

Tel.: 02335-2687

Gemeindeamt, Bismarckstraße 38,  
Petra Hermann

Tel.: 02335-4461

Fax: 02335-913005

Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr je 8 - 12 Uhr  
und Mi 14 - 18 Uhr

e-mail: [petra.hermann@luthergemeinde-wetter.de](mailto:petra.hermann@luthergemeinde-wetter.de)

### **Ev.-ref. Kirchengemeinde:**

Gemeindepfarrer Johann-Christian Grote  
Im Kirchspiel 4  
e-mail: [hcgrote@gmx.de](mailto:hcgrote@gmx.de)

Tel.: 02335-9678816

Kirchmeisterin: Karin Krieger

Tel.: 02335-2547

Organisten: Gerhard Ganter  
Anne Heibing

Tel.: 02302-31745

Tel.: 02335-69368

Gemeindebüro: Im Kirchspiel 4  
Susanne Dargasz

Tel.: 02335-5219

Öffnungszeiten: Di 13 - 17 Uhr  
e-mail: [ha-kg-wetter-ref@kk-ekvw.de](mailto:ha-kg-wetter-ref@kk-ekvw.de)

### **Gemeinsame Dienste:**

Schuldnerberatung Di ab 9 Uhr

Gemeindehaus

Diakoniestation, Wilhelmstr. 32

Tel.: 02335-62434

Johannes-Zauleck-Haus, Wilhelmstr. 32 a

Tel.: 02335-91960

**Kirchbauverein Lutherkirche Wetter e.V.**

Tel.: 02335-4461

Konto bei der Sparkasse Gevelsberg-Wetter  
IBAN DE49 4545 0050 0006 2796 81

Impressum: Herausgeber: Ev.-luth. und Ev.-ref. Kirchengemeinde Wetter  
Konto bei der Sparkasse Gevelsberg-Wetter IBAN DE35 4545 0050 0006 0113 40  
Verantwortlich: Elke Bohnhof, Johann-Christian Grote, Gerd Klinkmann,  
Karsten Malz, Gudrun Peckaj

# GEMEINDEFEST

RUND UM DIE LUTHERKIRCHE  
IN ALT-WETTER

BEGINN: 18.00 UHR  
DÄMMERSCHOPPEN

**SAMSTAG, 15. JUNI 2019**

**SONNTAG, 16. JUNI 2019**

BEGINN: 10.00 UHR  
FAMILIENGOTTESDIENST  
MIT POSAUNENCHOR &  
KIRCHENCHOR



MALAKTION

KINDERSPIELE

BIERSTAND

KULINARISCHES

TOMBOLA

HANDARBEITEN

KINDERSCHMINKEN

AKTIONSTAND